

GRÜNZEUG

INFORMATIONSBLETT DES KLUBS DER FREUNDE DES S.C.RAPID
(GEGRÜNDET 1951)

34.JAHRGANG/AUGUST 2006/Nr.479/Versand 7.8.2006, Postamt 1120

Unsere nächste

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

findet am
in unserem

MONTAG, dem 28. AUGUST 2006, um 19 Uhr
KLUBLOKAL, 1120 Wien, Aichholzgasse 9
(Eingang um die Ecke in der Rosasgasse) statt.

Eingeladen haben wir diesmal die Herren

Steffen HOFMANN
Erwin HOFFER,
Andreas REISINGER (Meistertrainer der Rapid Amateure) u.
Thomas MATTERSDFORFER (Co-Trainer d. Rapid Amateure)

Einlaß um 18.30 Uhr! Wir ersuchen um zahlreichen Besuch! Gäste herzlichst willkommen!

EUPHORIE, DEPRESSION UND NEUER MUT

Seit Georg Zellhofer Rapid trainiert, kann er sich über zu viel Glück wohl kaum beklagen. So geschehen auch zum diesjährigen BL-Start in Mattersburg, wo dem SCR wieder einmal kein Treffer gelang, wo er wieder einmal keine wirklich gute Leistung zustande brachte. Trotzdem: Daß das 0:1 durch ein spätes Eigentor fiel, war sicherlich ein gewisses Pech. Dennoch war vier Tage später im St.Hanappi alles dermaßen Liebe und Waschtrog, wie es eben nur dort möglich sein kann. Dazu nur ein Vergleich: Als der andere Wiener Verein in der darauffolgenden Runde die zweite Firmenmannschaft in der Bundesliga zum so genannten Schlager empfing, „drängten“ sich auf seinen teilweise wackligen Tribünen lediglich 8.011 (oder noch weniger?) Zuschauer. Warum aber waren am 23.7.2006 nahezu 17.000 zu Rapid gekommen, und warum befanden die sich in einer solchen Euphorie, obwohl die Premiere in die Hose gegangen war und ja „nur“ gegen Sturm Graz gespielt werden mußte? Wegen der neuen Rasenheizung und des auf CL-würdige 105 x 68 Meter vergrößerten Feldes? Eher nein. Die allgemeine Euphorie war ja nicht einmal mit dem 4:1-Sieg oder Peter Hlinkas Wahnsinnstor zu erklären, sie hatte einen ganz anderen Grund, und der hieß Steffen Hofmann! Was dieser kleine und doch so große Mann für Rapid bedeutet, wissen wir ja noch aus der Meister-Saison '04/05 nur zu gut. „Wir“, das bedeutet nicht nur Anhänger und Fans, sondern auch Funktionäre, Trainer und Mannschaft.

Daß letztere durch Steffens Rückkehr aus München einen ähnlichen Kick erhielt wie wir Zuschauer, hatte sich bereits gegen Sturm gezeigt, obwohl da der vielseitige Spielmacher nur hatte zusehen dürfen, und noch deutlicher wurde das in Ried, wo er endlich sein Comeback feiern konnte. Dort zirkulierte die Kugel (vorerst) wie damals, in der „guten, alten Zeit“, durch die grün-weißen bzw. rot-blauen Reihen, und hätten Bazina & Co. nicht vergessen, ihre zahlreichen Topchancen zu verwerten, wäre die Partie sicherlich schon zur Pause für Rapid entschieden gewesen. So aber nahm sie kurz nach dieser einen ganz anderen Verlauf, eine für den SK Rapid und Steffen Hofmann höchst unglückliche Wendung, die unser aller Euphorie jäh beendete. Um nicht zu sagen: sie in Depression verwandelte. Näheres hierüber lesen Sie bitte unter „Spiele, Tore, Kommentare“. Na, vielleicht hat sich nach unserem Redaktionsschluß ja ergeben, dass die ersten Diagnosen düsterer ausgefallen waren, als es die endgültigen sein sollten!

Georg Zellhofer arbeitet zwar erst seit etwas mehr als einem halben Jahr in Hütteldorf, dennoch weiß er bestimmt schon zu schätzen, dass echte Rapidler keine Jammerlappen sind, die ihr Pech endlos lange beweinen. Außerdem hat er sicherlich auch schon vor seiner Übersiedlung zum SCR so manchen Rückschlag bestens verdaut, sonst wäre er mit den Paschingern wohl kaum so erfolgreich gewesen, eh klar.

Ganz in diesem Sinne rufen wir ihm, seiner Mannschaft und, das vor allem, dem Steff zu: „Alles Gute! Irgendwann muß es ja endgültig aufwärts gehen!“ Hoffentlich erhalten wir am 28.8. im Klublokal die Gelegenheit, Letzterem unsere besten Wünsche ganz persönlich zu übermitteln.

T-Mobile-Liga (Stand vom 30.7.2006):

1. Wacker Tirol	3	3	0	0	5:2	9
2. Red Bull Salzburg	3	2	1	0	6:1	7
6. SK Rapid	3	1	0	2	4:3	3

SPIELE, TORE, KOMMENTARE

(Zahl hinter Namen = BL-Einsätze; Fettdruck = beste Spieler)

1. RUNDE (19.7.06): SV MATTERSBERG – RAPID 1:0 (0:0)

Als zuverlässigster ÖFB-Lieferant (von Hickersberger/Persidis über zahlreiche Spieler bis zum Pressesprecher Klinglmüller) stellte der SK Rapid diesem auch seine U-19-Kicker Kavlak und Hoffer bereitwilligst zur Verfügung, darüber hinaus mußte er die Neuerwerbungen Plassnegger und Thonhofer vorgeben, nachdem das BL-Protestkomitee denen 46 Stunden vor dem Anpfiff die Spielgenehmigungen verweigert hatte. Dafür durfte auf der anderen Seite Kühbauer mitmachen, weil er nach derbem Foul und Roter Karte im Testmatch gegen Hartberg nur bedingt gesperrt worden war. Und ganz zum Schluß einer spannenden Partie traf Hlinka endlich ins Netz, allerdings ins eigene. „Das ist zum Kotzen“ – wem sagte Georg Zellhofer das?!

SCR: Payer; Dober, **Valachovic**, **Mart.Hiden**, Katzer; Garics (82.Korkmaz), Hlinka, Vorisek, Bazina; Kincl (90.Burgstaller), Bilic.- **Tor:** Hlinka (87., Eigentor).- **Gelbe Karten:** Hlenak, Kühbauer, Sedloski; Kincl, Bazina, Valachovic.- Pappelstadion, Brugger, 15.200.

2. RUNDE (23.7.06): RAPID – STURM GRAZ 4:1 (3:0)

Steffen Hofmann wurde als „Krone“-Fußballer des Jahres 2005 geehrt (wie zur Pause auch Josef Hickersberger als bester Trainer) und vom nahezu ausverkauften Stadion „zu Hause willkommen“ geheißen, durfte aber noch nicht spielen, während sein Namensvetter Luis ein teilweise erbärmliches Pfeifkonzert veranstaltete. Wie etwa beim Grazer Ehrentor, dem ein glasklares Foul an Dollinger vorangegangen war. So wurde ein Match noch ein bisschen spannend, das bereits zur Pause entschieden schien. Bis dahin hatte Rapid druckvollen Tempofußball und sensationelle Tore gezeigt: Bilic tunnelte Szamotulski nach Bazinas genialer Fersler-Vorlage, und Hlinka traf gar aus 53 (!) Metern, womit er seinen Mattersburger Lapsus weitestgehend wettmachte. Nach dem Wechsel schaltete der SCR angesichts des Spielstandes und der herrschenden Temperaturen um mehrere Gänge zurück und wäre fast noch ins Gedränge gekommen. Doch Sturm vergab einige Hochkaräter, hingegen verwertete Bazina eine Maßflanke des überragenden Valachovic mit platziertem Kopfstoß. Mit ihm darüber jubeln durfte u.a. auch Christian Thonhofer, der doch noch einsatzberechtigt geworden war.

SCR: Payer/2; Dober/2 (83.Thonhofer/1), **Valachovic**/2, **Mart.Hiden**/2, Katzer/2; Garics/2, **Hlinka**/2, Vorisek/2 (73.Bejbl/1), Dollinger/1; Bilic/2 (89.Kincl/2), **Bazina**/2.- **Tore:** Bilic (9.), Valachovic (12.), Hlinka (19.), Bazina (85.); Pretenthaler (55.).- **Gelbe Karten:** Garics, Mart.Hiden; Krammer, Rauter, Verlaat, Sarac.- St.Hanappi, Hofmann, 16.900.

3. RUNDE (29.7.06): SV RIED – RAPID 1:0 (0:0)

In der ersten Halbzeit klar überlegener SCR mit Großchancen von Bazina (zweimal), Bilic und Katzer, deswegen irreguläres Rieder Tor, weil sich der bei Drechsels Schuß unmittelbar vor Payer stehende Damjanovic keineswegs nur passiv im Abseits befand, Rapid seit einem

vollen Jahr ohne Sieg außerhalb Wiens und im Innviertel sogar schon seit deren sechs – wen interessierte das alles schon wirklich angesichts der systematischen Demontage Steffen Hofmanns durch vom Schiri tatenlos beobachtete Foulspieler! Und als er dann, nach einer knappen Stunde, endlich „gestellt“ bzw. von einem gewissen Sulimani niedergerissen werden konnte, erlitt er höchstwahrscheinlich einen Innen- und Seitenbandriß. Befürchtete Pause: Bis zum Frühjahr. Da müssen wir abermals mit Georg Zellhofer sagen: „Es ist zum Kotzen.“ Und das ist noch ein Hilfsausdruck...

SCR: Payer/3; Garics/3, Valachovic/3, **Mart.Hiden**/3, Katzer/3; **Hofmann**/1 (56.Hoffer/1), Vorisek/3 (79.Bejbl/2), Hlinka/3, Dollinger/2 (70.Kincl/3); Bilic/3, Bazina/3.- **Tor:** Drechsel (61.).- **Gelbe Karten:** Glasner, Dabac, H.-P.Berger; Garics, Dollinger.- Ried, Steiner, 7.600.

„MR. GRÜNZEUGNR. 479“: MARTIN HIDEN UND HELGE PAYER

Hier soll jener Spieler herausgestrichen werden, der in den Spielen, über die wir in dieser Nummer berichten, die unseres Erachtens beste Dauerleistung geboten hat.

Drei Verlusttore in drei BL-Matches, das schaut recht manierlich aus (was man von nur vier selbst erzielten Treffern nicht unbedingt behaupten kann, aber das ist eine andere Geschichte). Daß es bei Rapid hinten bisher so relativ selten „klingelte“, lag vor allem an Abwehrchef Martin Hiden und Kapitän Helge Payer. Um der Wahrheit die Ehre zu geben: Jozef Valachovic stand den beiden kaum nach, außerdem gelang ihm eines der raren eigenen Tore.

„RUNDE“ SPIELE, „RUNDE“ TORE FÜR RAPID

Meisterschaftsspiele: Helge Payer 125., Steffen Hofmann 110., Martin Hiden 90. (alle gegen Ried); Gyuri Garics 75., Andreas Dober 30. (beide gegen Mattersburg).

„Runde“ Tore: Fehlanzeige.

KOMMEN UND GEHEN

Nach dem Flop-Frühjahr wurde Rapids Profikader gehörig durcheinander geschüttelt, wobei die Abgänge von Korsos (Xanthi), Adamski (Polen) und Akagündüz (Kayserispor) schon relativ bald feststanden. Zu ihnen gesellten sich dann Lawaree (FC Augsburg), Martinez (SV Ried) und zuletzt Markus Hiden (AEL Limassol), während bei Abfassung dieses Artikels noch nicht bekannt war, wie's mit Gyuri Garics (FC Torino?) wirklich weitergehen wird.

Den Abgängen stehen etliche Neuverpflichtungen gegenüber, zu welchen auch Gernot Plassnegger gehört. Vorausgesetzt natürlich, es gibt eine Einigung mit dem (nach Geld lechzenden) GAK bzw. eine einstweilige Verfügung, die Spielgenehmigung betreffend. Ebenfalls nicht unproblematisch war der Transfer des bisherigen Südstädter Talents Christian Thonhofer, das inzwischen bereits ein Kurz-Debüt im SCR-Dress feierte. Viel klarer war jedenfalls der seines alten und neuen Klubkollegen Erwin „Jimmy“ Hoffer. Auch bei Mario Sara (kam aus Altach) gab's null Problemo, es sei denn, er müsste sich in Hütteldorf einem Blutaustausch unterziehen, falls er von Papa Sepperl und Onkel Robschi violette Körperflüssigkeit geerbt haben sollte. So etwas trifft auf den von den grün-weißen Amateuren zu den Profis gestoßenen Ümit Korkmaz gewiß nicht zu. Zwei neue Legionäre verpflichtete Peter Schöttel ebenfalls: Petr Vorisek (zuletzt in Pasching, nun vorerst bis Sommer '07 von Sparta Prag ausgeliehen) sowie Mate Bilic (17 Saisontore für Lleida in der 2. spanischen Liga). Der Hammer schlechthin war natürlich die Rückholung Steffen Hofmanns, zumal der sich mit Rudi Edlinger auf einen Vier-Jahres-Vertrag (ohne Ausstiegsklausel!) geeinigt hat. Da kann man nur dem zustimmen, was gegen Sturm auf einem Transparent zu lesen war: „Willkommen zu Hause!“ Und seit dem 29.7. ausrufen: „Recht, recht baldige Genesung, Steff!“

Willkommen heißen müssen wir auch die jungen Herren Mag. Gerhard Schimpl als neuen Konditionstrainer und Sharif Shoukry, der den zum ÖFB übersiedelten Peter Klinglmüller als Pressesprecher ersetzt.

Letzterem wünschen wir für seine Zukunft ebenso alles Gute wie sämtlichen anderen, die Hütteldorf verlassen haben. Verbunden mit der Frage: „Du bleibst doch ein Rapidfreund, oder, Pedro?“

TESTS UND TORE

Die Vorbereitung auf eine Saison, die um vieles besser werden soll, ja muß, als es das vergangene Frühjahr war, startete Zellhofers relativ stark veränderter Kader am 17.6. mit einem 7:0 (4:0) in HIMBERG, wo Hoffer, Sara, Dollinger, Dober, Bazina, Katzer und Vorisek trafen.

Und so ging's weiter:

22.6. 6:0 (3:0) in OLLERSDORF, Tore: Hoffer (2), Katzer, Kincl, Kavlak, Hlinka.

25.6. 1:0 in PERSENBEUG, in der 12. Min. wegen Wolkenbruchs abgebrochen, Tor: Bazina.

26.6.- 4.7. Trainingslager im unheilbar grün-weißen Winklarn.

28.6. 16:1 (8:1) in TRAISEN, Tore: Hoffer (3), Dollinger (3), Kavlak (2), Gastspieler Malcuit (2), Kincl (2), Thonhofer, Garics, Bazina, Korkmaz.

1.7. in Seitenstetten 1:0 (0:0) gegen KOSICE, Tor: Hoffer.

4.7. 3:0 (2:0) in PARNDORF, Tore: Vorisek, Kavlak, Bilic (wieder einmal unglaubliches Pech für Stefan Kulovits, der einen Seitenbandeinriß erlitt, was eine sechswöchige Pause nach sich zog – trotzdem Kopf hoch, „Kulo“!).

Am 7. und 8.7. gab es in St.Hanappi binnen knapp 16 Stunden zwei weitere Tests: 1:0 (0:0) gegen BANSKA BYSTRICA und 2:1 (1:0) gegen DUNAJSKA STREDA, Tore: Bilic (Elfer) bzw. Sara und Bejbl.

Und am 12.7. spielte Rapid in Wr. Neustadt gegen Tschechiens Meister SLOVAN LIBEREC (Sportmanager: Ladi Maier) 0:0.

EIN BLICK ZU DEN AMATEUREN I

Peter Schöttel hatte vor einem Jahr eine Superidee: Er machte Andreas Reisinger zum Trainer der Amateure, und dem gelang prompt das, woran sich viele andere, sogar der nunmehrige Sportmanager höchstpersönlich, die Zähne ausgebissen hatten, nämlich eine Ansammlung junger Talente, spärlich durchsetzt mit einigen wenigen Routiniers, zum Meistertitel und damit zum Aufstieg zu führen. Und jetzt zitieren wir die Kronen Zeitung vom 26.6.2006: „Die Stadtliga 2006/07 erstrahlte ganz im grün-weißen Glanz! Fünf Hütteldorfer im Team der Saison – und Ümit Korkmaz ist der beste Spieler!“ Im Einzelnen sah das so aus: „Spieler der Saison“: 1. Ümit Korkmaz (der war für uns bekanntlich ja schon 2005 bester SCR-Amateur gewesen), 2. Mensur Kurtisi (mit, laut „Krone“, 23 Toren in nur 24 Spielen Schützenkönig); „Trainer der Saison“: Andreas Reisinger; „Tormann der Saison“: Andreas Lukse; „Verteidiger der Saison“: Nermin Jusic; „Mittelfeld der Saison“: 1. Korkmaz, 2. Paul Bichelhuber; „Stürmer der Saison“: 1. Kurtisi, 2. Stanimirovic (IC Favoriten, 21 Tore); „Tops der Saison“: 1. Rapid Amateure (eine Halbsaison ungeschlagen mit 13 Siegen und zwei Remis!).

Daß Korkmaz, Kurtisi & Co. dermaßen hervorgehoben wurden, darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass der „Reiserl“ („Die Spieler sind wie meine Kinder“) eine absolut homogene Truppe geformt hatte, die überhaupt keinen Schwachpunkt aufwies, auch das würdigte Ihr Obmann und Redakteur, als er ihr nach dem Sieg auf der „Krottenbacher Alm“ die längst schon überfällig gewesene Titel- und Aufstiegsprämie aus seiner Privatschatulle übergab.

Unsere Burschen hatten die Konkurrenz letztendlich geradezu deklassiert, kamen sie doch auf 69 Punkte (21 Siege, sechs Unentschieden, nur drei Niederlagen!) und 80:29 Tore, während sich Simmering als Zweiter mit 56 Punkten und 57:35 Toren begnügen mußte.

Ein bisschen mysteriös: Laut „Krone“ erzielte Kurtisi 23 Treffer und Korkmaz 13, Bichelhuber hingegen nur neun, „Grünzeug“ bleibt dennoch bei seiner – penibel zusammenaddierten – Version, zumal sich auch dadurch gar nix ändert, weder an Kurtisis Topplatzierung noch daran, dass 17 verschiedene Schützen ebenfalls ein Beweis für die Ausgeglichenheit der bestens organisierten Mannschaft sind.

Und so heißen „unsere“ meisterlichen Goalgetter: Kurtisi (22 Tore), Korkmaz (12), Bichelhuber (10), Klemen (8), Nikic (5), Jusic (4), Freiberger, Protiwa (je 2), Budak, Kavlak, Schaden, Schrammel, Schreiner, Tosun, Zeiner (je 1) sowie die vorzeitig abgewanderten Gutic (5) und Kienast (1); zweimal bugsierten zumeist hoffnungslos überforderte gegnerische Verteidiger die Kugel ins eigene Netz.

Abschließend und zur Vervollständigung die letzten Resultate seit „Grünzeug“ Nr. 478: Im Totocup-Spiel um Platz 3 (Happel-Stadion) gegen FORTUNA 05 4:0 (1:0) sowie in der Meisterschaft gegen RENNWEG (H) 4:0 (1:0), FAC/OFR (A) 2:2 (2:1), SIMMERING (H) 2:0 (1:0), FORTUNA 05 (A) 3:2 (1:1) und DONAUFELD (H) 3:1 (1:0).

„Es war eine herrliche Saison!“ – diese Meinung vertrat nicht nur Amateure-Sponsor Gerhard Höckner („Pizza on Tour“).

EIN BLICK ZU DEN AMATEUREN II

Von ihren Stadtligameistern kamen den Rapid Amateuren Kurtisi (Parndorf), Schreiner (Hartberg), Schaden (Ostbahn XI), Zeiner (Ritzing) und Klemen (Baumgarten) abhanden, dafür stießen diese Akteure zu ihnen: Michael Harrauer (aus Eisenstadt zurück), Alen Oroz und Coskun Kayhan (beide WSC), Ramazan Mutlu (Donau), Andreas Bauer (Stadlau), Dalibor Topic (Rennweg), aus dem eigenen Nachwuchs Jürgen Csandl und Florian Messner sowie René Gartler (St.Pölten) als weiterer Heimkehrer.

Der neue Kader bestritt eine kurze, aber harte Vorbereitung, garniert mit vier Testspielen: 2:0 (0:0) in MISTELBACH (Topic, Freiberger), 2:0 (0:0) in MANNSWÖRTH (Topic, Messner), 2:1 (1:1) in Hirm gegen MATTERSBURG AMAT. (Topic, Budak), 1:1 (1:0) in MANK, wo Reisingers Truppe in unmotiviert gehässiger Atmosphäre auf einen offenbar hitzegeschädigten, jedenfalls aber

überaus derben Gegner traf (Gruber erlitt ein Cut am Auge, das mit 13 Stichen genäht werden mußte, und u.a. wurde auch Torschütze Gartler angeschlagen).

Auch Herr Trappl, der am 28.8. vor 1.000 Zuschauern die **ÖFB-Cup-Vorrundenpartie beim SPORTKLUB** piff, dürfte durch die Dauerhitze behindert gewesen sein, denn nach Toren von **Topic** (19.), Cehajic (35., Freistoß), **Gartler** (62.) und Bozkurt (69., Elfer) ließ er in Minute 75 einfach weiterspielen statt WSC-Goalie Endress für sein klares Strafraumfoul an Korkmaz mit „Rot“ und Penalty zu bestrafen. Somit konnte Selmanovic zehn Minuten später zum überaus glücklichen **3:2 (1:1)** für das Dornbacher Starensemble einschießen.

Diese tapferen Rapidler wurden vom Schiri arg bedient: Lukse; Mutlu (68. Oroz), Jusic, Csandl, Schrammel; Nikic (46. Bichelhuber), Protiwa, Radanovic, Korkmaz; Topic, Gartler (68. Freiberger).

IN MEMORIAN HERBERT BURGSTEINER

Daß seine freundlichen Urlaubswünsche am Ende des unserer Juni-Nummer angeschlossenen „Jugendcorners“ die letzten Zeilen sein sollten, welche Herbert Burgsteiner fürs „Grünzeug“ geschrieben hatte, ahnte keine(r) von uns, auch nicht Ihr Obmann und Redakteur, der noch am 29.5. mit ihm die nächsten Termine besprochen hatte. Umso schwerer traf uns diese Nachricht: Herbert Burgsteiner, über mehr als drei Jahrzehnte hinweg zuerst Trainer und später Koordinator und Administrator des Rapidnachwuchses, ist am 12.6.2006 im 63. Lebensjahr plötzlich und unerwartet von Gott, dem Herrn, zu sich berufen worden!

Als dies ihm widerfuhr, hatte er zwar nur seine treue Hündin Tina zur Seite, in weiterer Folge jedoch fand sich ein beträchtlicher Teil von „Burgis“ großer, grün-weißer, Familie ein, um ihm am 23.6. auf dem Wiener Zentralfriedhof das allerletzte Geleit zu geben.

IMMOBILIENTREUHÄNDER

Kommerzialrat

PETER FRIGO

1060 Wien, Theobaldgasse 17

Te1.: 01/587 71 20-0, Fax:DW 17

e-Mail: immobilien@frigo.at

homepage : www.frigo.at

Und sie alle, vom Peter Schöttel und Werner Kuhn über die den Sarg flankierenden Nachwuchskicker bis zu den Vertretern der Rapidfreunde, waren sich einig: Danke, Burgi! Wir werden Dich nie vergessen! Nicht nur deswegen, weil Du so schwer zu ersetzen sein wirst.

U-19-EM: KAVLAK, HOFFER & CO. DRITTER!

Obwohl das Semifinale mit einem 0:5 (0:2) gegen die hoch favorisierten Spanier schwer in die Hosen ging, darf Österreich auf seine „Neunzehner“ stolz sein, belegten die doch bei der Europameisterschaft (18.-29.7. im Raum Posen) gemeinsam mit Tschechien den dritten Platz, welcher die erstmalige Qualifikation für die U-20-WM bedeutete. Stolz darf aber auch der allzeit patriotische SCR sein, denn seine Vertreter Kavlak und Hoffer (vier Treffer in ebenso vielen Partien und im Spanien-Match wegen einer Sperre schmerzlich vermisst) zählten mit zu Trainer Gludovatz' allerbesten Spielern. Gratulation, Veli und „Jimmy“!

Europameister wurde übrigens, eh klar, Spanien durch ein 2:1 (0:0) über Schottland.

IN EIGENER SACHE

Erstens: Wir bitten um Verständnis für das Fehlen von Berichten über Rapids Mitgliederversammlung vom 30.6. sowie den Tag der offenen Tür am 16.7., zu dem sich einmal mehr gut 5.000 Grün-Weiße einfanden; leider war Ihr Chronist an beiden Terminen urlaubsbedingt verhindert. Am Tag der offenen Tür vertrat sein „Vize“ Martin Reiser die Rapidfreunde allerdings sehr wohl, u.a. auch, um die neuen offiziellen Fanklubcards entgegenzunehmen. Diese werden wir in unserer „MV“ vom 28.8. an Sie weitergeben.

Zweitens: Wie Sie auch an unserem Impressum erkennen können, sind wir ab sofort unter der E-Mail-Adresse klubderfreunde @ aon. at erreichbar.

HERZLICH WILLKOMMEN!

Daß wir auf „einen Schwung“ nicht weniger als 13 neue Mitglieder begrüßen können, stellt gewiß einen neuen Rekord in unserer Klubgeschichte dar. Sage und schreibe elf der nachstehend angeführten Damen und Herren verdanken wir übrigens der Initiative unseres Zweiten Obmannes, Martin Reiser:

Erich ARDATIN, 2325 Himberg, **Siegfried DÖRING**, 3012 Wolfsgraben, **Leopold GARTLER**, 3425 Langenlebar, **Tatyana GROSSMANN** (geb. 11.12.2001), 1030 Wien, **Boris KAP**, 1120 Wien, **Hubert LUDL**, **Dr. Harald MACHACEK**, **Edwin NIRSCHL**, alle 2301 Großenzersdorf, **Karl RAUSCH**, 1090 Wien, **Hertha und Eduard REISER**, beide 1160 Wien, **Hermann SCHABEREITER**, 2320 Rannersdorf, **Elisabeth WIMMER**, 2345 Brunn/Gebirge.

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:
KLUB DER FREUNDE DES S.C.RAPID, 1120 Wien, Aichholzgasse 9,
Telefonservice und Fax: 8170035. – Redakteur: Gerhard NIEDERHUBER
E-Mail-Adresse: klubderfreunde @ aon.at